

	<p>Object: Trihemiobol aus Thasos (Thrakien) mit Darstellung eines Satyrs</p> <p>Museum: Landesmuseum Württemberg Schillerplatz 6 70173 Stuttgart 0711 89 535 111 digital@landesmuseum-stuttgart.de</p> <p>Collection: Kunst- und Kulturgeschichtliche Sammlungen, Münzkabinett</p> <p>Inventory number: MK 27130</p>
--	---

Description

Diese im Original sehr kleine Münze von gerade einmal 13 mm Durchmesser zeigt mit erstaunlicher Detailgenauigkeit einen laufenden Satyr auf der Vorderseite sowie ein Gefäß mit Volutenhenkeln auf der Rückseite. Geprägt wurde dieses winzige Silberstück auf der thrakischen Insel Thasos, die im antiken Ostmittelmeer- und Schwarzmeerraum für ihren Wein berühmt war. Bei dem Gefäß in der Hand des Satyrs handelt es sich um einen Trinkbecher, einen sogenannten Kantharos, welchen dieser am Fuß hält und somit zu präsentieren oder zu servieren scheint, auch wenn dieses Mischwesen aus dem Umkreis des Gottes Dionysos den Weinkelch üblicherweise selbst leert. Diese lächerlich und hässlich, aber auch lustig und lebensfroh wirkende Figur, hier mit Pferdeschweif und Ziegenhorn dargestellt, verbildlicht die Trunkenheit und deren Auswirkungen.

[Sonja Kitzberger]

Vorderseite: Satyr läuft mit einem Kantharos in der rechten Hand nach links.

Rückseite: Volutenkrater.

Basic data

Material/Technique:

Silber, Prägung

Measurements:

Durchmesser: 13 mm, Gewicht: 0,84 g

Events

Created	When	411-350 BC
---------	------	------------

	Who	
	Where	Thasos
Was depicted (Actor)	When	
	Who	satyr
	Where	
[Relationship to location]	When	
	Who	
	Where	Greece
[Relationship to location]	When	
	Who	
	Where	Thrace
[Relationship to location]	When	
	Who	
	Where	Aegean Sea
[Relationship to location]	When	
	Who	
	Where	Thasos

Keywords

- Bin
- Classical antiquity
- Coin
- Klassische Zeit
- Mythology
- Wine

Literature

- E. Babelon (1901): *Traité des Monnaies Grecques et Romaines.* Paris, Abb. Taf. CCCXXIII/12
- [n/a] (1943): *Sylloge Nummorum Graecorum. The Royal Collection of Coins and Medals, Danish National Museum.* Kopenhagen, Nr. 1029-1032